ABENDLIED

Von Gerda Heselmann

Des Tages letzter Abendschein
Zittert auf glühenden Gipfeln,
Und die alten Buchen im Hain
Rauschen mit den Wipfeln.

Es schlafen alle Blumen im Hag,
Die Vögel gehen zur Ruh',
Es deckt sie sanft der scheidende Tag
Mit seinen Fittichen zu.

Von ferne weht ein Blütenmeer,
Ein erster Stern erwacht,
Der Wind rauscht wie ein weites Meer —
Ganz leise kommt die Nacht.